

Able: Kagura Dimension

Von DokugaCoop

Kapitel 7: Part 7

Haruka und ich sind bereits auf dem Weg zu ihrem Versteck. Das soll auch die Basis von Homura's Gurentai sein. Warum habe ich mich nur darauf eingelassen? Nur, damit sie aufhört mit mir zu spielen? Sicherlich nicht. Ich bin, im Grunde, ziemlich gespannt darauf, was mich dort noch so erwarten wird. Seitdem ich nach Linos gekommen bin erwartet mich jeden Tag ein Abenteuer nach dem nächsten. Ist es vielleicht die Erwartung darin ein neues Abenteuer zu erleben? Gerade jetzt, auf dieser Shinobi-Insel, erhalte ich den Antrieb dazu. Ich hoffe nur, dass es dieses Mal nicht ganz so blutig wird wie meine Abenteuer in Linos, auch wenn ich bereits brutal vorgegangen bin. Es tat mir irgendwie schon leid die bisherigen Mädchen verletzt zu haben. Egal, was für Mädchen das waren und es in Zukunft noch sein werden. Trotzdem muss ich kämpfen. Es sind zwar weibliche Gestalten, aber auch fähige Shinobi. Ihr äußerer Schein trügt!

Jusatsu: "Dir macht es also Spaß mit Leuten zu spielen, was?"

Haruka: "Natürlich. Dir etwa nicht?"

Jusatsu: "*blickt Haruka an und dreht seinen Kopf daraufhin zu seiner Rechten, Richtung Meer*...Du lebst mit dieser Einstellung ganz schön gefährlich. Gerade wenn es eine fremde Person ist....Das solltest du dir lieber für jemanden aufheben, den du magst."

Haruka: "Oh, aber das tue ich doch."

Jusatsu: "Du kennst mich doch gar nicht!"

Haruka. "*bleibt mit ihm stehen* Ist das denn so wichtig?...Du redest nicht gerade viel, was? *geht mit ihm weiter* Für einen mächtigen Herrscher bist du oft in Gedanken versunken. Du solltest deinen Aufenthalt etwas gelassener hinnehmen, Jusatsu-san. Oder soll ich lieber sagen: Yakukage Jusatsu-sa-m-a?"

Was soll das jetzt schon wieder werden?

Jusatsu: "...Das...versuche ich."

Haruka: "Herrje. Ich sollte dir wohl dabei helfen. So wird das ja nie was. Wenn wir im Versteck ankommen, vergraulst du noch die Anderen. Also...*nimmt seine linke Hand und führt sie langsam zu ihrerer Brust* sollen wir anfangen?"

Jusatsu: "*berührt flüchtig ihre Brust, bevor er seine Hand von ihr wegriß* Hnah! *hält seinen linken Arm, wobei sich dieser deformiert* Das Nox?!"

Ryōki: "Jusatsu-san!"

Jusatsu: "Ryōki?"

Ryōki: "*umarmt ihn und wartet ab, bis er sich beruhigt; berührt kurz ihren Heiligenschein und blickt Haruka daraufhin wütend an* Was machst du da mit Jusatsu-san?!"

Haruka: "Was war das?"

Ryōki: "*berührt diesen erneut* Hast du nicht gesehen, was im Kampf gegen Sayuri-sama passiert ist?"

Jusatsu: "*hört man nur ganz dumpf* Ryōki, ich ersticke...! *kämpft sich von ihrem Busen frei; atmet auf*"

Ryōki: "*lässt ihn los* Ah, es tut mir leid, Jusatsu-san!"

Jusatsu: "Woher wusstest du das? Und wieso verfolgst du mich immer noch?! Und, Haruka, ich habe dir gesagt, dass du nicht mit mir spielen sollst! Ich weiß nicht was mit mir los ist, aber wenn dir deine Jungfräulichkeit noch etwas bedeutet...!"

Haruka: "Meine Jungfräulichkeit...? Von was redest du denn da, bitte?! Ah, verstehe..."

Jusatsu: "Nein, ich...Ihr, versteht nichts! Ja, es stimmt, ich verstehe auch nichts. Aber sicher ist, dass mich Ryōki beruhigt hat, sowie gestern. Du..., du wusstest es! Woher?!"

Ryōki: "*schüttelt den Kopf* Ich weiß von nichts."

Haruka: "Das liegt doch ganz klar auf der Hand: Es ist ihr fürsorglicher Mutterinstinkt, der sie handeln lässt. Sie hat sich schon damals ausgiebig um ihre jüngeren Schwestern gekümmert. Ist es nicht so, Ryōki-san?"

Ryōki: "Hm, jetzt wo du es sagst. Wahrscheinlich hast du recht, Haruka-san."

Haruka: "Du scheinst ihr wichtig zu sein. *setzt ein hinterhältiges Lächeln auf* Sehr sogar."

Ryōki: "EH?! Haruka-san, wovon redest du denn da?"

Haruka: "*mustert Jusatsu*...Du bist doch noch Jusatsu-san, oder etwa nicht? Dein Verhalten hat sich ganz schön geändert."

Jusatsu. "Ich bin aufgebracht, WAS ERWARTEST DU?! *sieht sich seine Hände an* Ich hätte euch umbringen können und das, obwohl ich es nicht will!"

Haruka: "In dir ist also etwas, was dir die Kontrolle über deinen eigenen Willen und dein Handeln entreißt?"

Jusatsu: "Wahrscheinlich. Seitdem ich hier angekommen bin merke ich es. Und...es wird schlimmer. Dabei ist das erst der dritte Tag!"

Da habe ich also mein Abenteuer! Es schlug direkt auf mich ein, wie ein Vorschlaghammer. Irgendetwas stimmt mit meiner Macht nicht. Ich dachte, dass ich es noch lernen könnte zu kontrollieren, aber allmählich dämmert mir, dass es mir kaum möglich sein wird.

Dieser Rausch wird von etwas verursacht. Ich weiß jetzt jedenfalls, dass es mit gewissen emotionalen Ereignissen zu tun hat, bei denen ich dachte, dass sie mir genommen wurden. Alle Emotionen fühle ich um ein Vielfaches geringfügiger als damals. Durch den Tod von Ilyana und den Krieg habe ich viele meiner Emotionen einbüßen müssen. Da ist nichts, bis auf...Aber: Gerade jetzt, gerade hier?! Das ist anscheinend doch die Hölle. Werde ich jetzt noch dafür bestraft zu atmen? So kommt es mir jedenfalls vor. Solche Probleme hatte ich bisher noch nie gehabt. Ich will ihnen nichts antun und doch bin ich eine Gefahr!

Haruka: "*seufzt auf* Hach, da muss ich also von jetzt an vorsichtig sein. Schade, dabei hat es mir so viel Spaß gemacht."

Ryōki: "*schließt ihre Augen für einen kurzen Moment* Haruka-san..., ich kann deinen Umgang mit Jusatsu-san nicht entschuldigen...! Daher werde ich bei ihm bleiben und auf ihn aufpassen. Meine Entscheidung ist endgültig!"

Haruka: "Das überrascht mich nicht. Allerdings habe ich beschlossen ihn mitzunehmen, um ihn meinen Freunden vorzustellen und ihn zu überzeugen bei uns zu bleiben. Wenn er also mit dir kommt, kann ich diesen Plan nicht in die Tat umsetzen. Außerdem: kämpft er dann nicht für die Mikagura-Schwestern?"

Hallo?! Darf ich selber noch entscheiden, zu wem ich gehe?

Das gibt es doch nicht! Die streiten...wegen mir?!...Das ist ja mal was Neues.

Sie haben aber schon gesehen, was soeben passiert ist, oder? Statt vor mir Angst zu haben, wollen sie gegeneinander kämpfen. Und das nur, um herauszufinden wem ich folgen soll?! Aber was der Yakukage zu sagen hat, ist denen scheißegal. Genauso wie dass sie die Tatsache ignorieren, dass ich irgendwann durchdrehen und sonst was mit ihnen anstellen könnte....Wo bin ich hier bloß gelandet?

Ryōki: "*verwandelt sich mittels der Shinobiverwandlung; richtet ihr Gewehr auf Haruka* Es spielt keine Rolle, für wen er kämpft, solange es ihm gut geht."

Ryōki....

Haruka: "*hat bereits die Verwandlung durchgeführt* Ich sehe das genauso. Ob du es glaubst oder nicht."

Sie kämpfen tatsächlich gegeneinander. Ich verstehe immer noch nicht so ganz, warum das gerade passiert. Wir kennen uns alle kaum und trotzdem versuchen sie mich auf ihre Seite zu bringen. Vielleicht weil ich stark bin? Oder ist es mein Charakter? Ersteres könnte ich noch glauben und dennoch...würde es für mich kaum einen Sinn ergeben. Diese beiden Shinobi-Mädchen kämpfen erbittert gegeneinander.

Ryōki: "Happy Rain!"

Haruka: "Heart Vibration!"

Ryōki wirft ihren handlichen, runden Schild in die Luft, der mehrere Geschosssalven aus heiterem Himmel verschießt, während Haruka ihre Kampfpuppe benutzt, um Ryōki aufzuhalten. Keine von ihnen will klein begeben. Selbst ihre Kleidungsstücke zerreißen Stück für Stück, so wie ich es, mittlerweile, gewohnt bin. Als sie aufeinander zustürmen, gehe ich dazwischen und halte sie mit meinen verstärkten Chakrafäden auf.

Jusatsu: "DAS REICHT!"

Aus Reflex ziehe ich beide Mädchen zu mir. Just in diesem Moment fallen wir zusammen um. WARUM HABE ICH DAS GETAN?! Sie sind doch halbnackt! Aber das fällt mir erst jetzt ein, wo es zu spät ist. Während ich also auf dem Rücken liege, halte ich sie in meinen Armen. Auf jeder Seite ein erotisch, entblößtes Mädchen. Jetzt wo mir klar ist, dass dieser Rausch kaum zu bändigen ist, soll ich nichts dergleichen tun, was mich darin versetzt! Und dennoch...passiert nichts. Es ist ein stiller, ominöser Moment, als ich beide in meinen Armen halte und sie sich mit ihren Körpern an meinem pressen. Irgendwie scheint es mich zu beruhigen und dennoch bemerke ich, wie etwas in mir versucht sich zu befreien.

Jusatsu: "*schluckt auf* Ich will nicht...dass ihr euch beide wegen mir streitet."

Schließlich erhebt Ryōki seelenruhig ihren Oberkörper, während sie mir einen warmen Blick zuwirft. Sie wirkt nicht gerade überrascht, stattdessen nimmt sie es einfach hin und versucht stets freundlich zu sein. Natürlich immer nur so lange, bis sie ihren Heiligenschein berührt, oder jemand anderes, sowie ich einst. Irgendwie bin ich erleichtert, dass sie nicht wirklich ernst gemacht hat. Ihr Heiligenschein hat die übliche, gelb-goldene Farbgebung, sowie immer.

Ryōki: "Das ist eine reine Shinobi-Angelegenheit, Jusatsu-san. *erhebt sich allmählich*"

Haruka: "Also von mir aus können wir noch eine ganze Weile in dieser Position verharren. *flüstert in sein Ohr* Das macht mir nichts aus."

Zärtlich streichelt Haruka meinen Brustkorb, doch dann unterbricht sie plötzlich ihr Vorhaben, was bisher unüblich für sie ist. Zumindest in dieser Form. Auch sie entfernt sich von mir. Vielleicht auch, weil sie nun versucht sich zu beherrschen. Zumindest

kann ich es nur vermuten.

Haruka: "Also, wie entscheidest du dich nun, Jusatsu-san?"

Langsam stehe ich wieder auf und versuche dabei einen gewissen Bereich zu verdecken. Oh Mann, ist das peinlich!

Ryōki: "Ist alles in Ordnung, Jusatsu-san?"

Jusatsu: "Jaja, macht euch keine Sorgen."

Haruka: "Hoh?...Soso?"

Jusatsu: "Tu nicht so, als könnte man(n) das kontrollieren!"

Haruka: "*schmunzelt* Ich habe doch nichts gesagt."

Ich werde hier noch draufgehen und das durch Blutmangel aller Organe Dank erhöhter Potenz!

Jedenfalls kann ich erstmal durchatmen. Tja, trotzdem muss ich mich wieder einmal einer schwierigen Entscheidung stellen, die ich zu treffen habe. Wen von ihnen begleite ich jetzt?

Jusatsu: "Ich denke, ich werde mit dir gehen, Haruka. Ryōki..., ich muss wissen, was Gurentai für mich bereithält."

Es soll nicht bedeuten, dass ich ihre Gruppe ausschließe, genauso wenig wie es bei Gessen der Fall ist..., obwohl ich da bestimmt schon als Verräter abgestempelt werde. Bei der Enttäuschung, die mir Yozakura gegenüber gezeigt hat, wäre es nicht verwunderlich.

Ryōki: "Dann wünsche ich Euch viel Erfolg bei Euren Vorhaben, Jusatsu-san. Ich hoffe wir sehen uns bald wieder."

Wenn dieses Lächeln töten könnte....

Haruka: "Ich werde mich gut um ihn kümmern Ryōki-san. Sehr gut sogar. Mach dir da mal keine Sorgen."

Gerade DAS macht ihr doch Sorgen!

Nach einiger Laufzeit kommen wir bei einer Shinobi-Barriere an. Wenn wir diese betreten erreichen wir den Standort der Geheimbasis. So wie es aussieht sind verschiedene Bereiche ihrer ehemaligen Heimat, auf dieser Insel, miteinander verknüpft. Haruka hat mir nämlich während unseres Spaziergangs erzählt, dass sie ebenfalls alle aus einer anderen Region kommen. Damit alle Shinobi-Mädchen unterkommen können, wurden räumliche Illusionen erzeugt, in denen sie sich aufhalten können und in denen sogar Kämpfe gegen andere Shinobi stattfinden. Es ist ihnen also möglich die Insel, mehr oder weniger, zu verlassen. Dadurch sind sie fähig andere Ort zu besuchen.....Ob ihnen klar ist, dass diese Orte nicht echt sind?

Haruka: "Da sind wir! Willkommen an unserer Basis!"

Es ist ein kleines Schlupfloch von einer Basis, die überaus natürlich gelegen ist. Nichts als Gras, Felsen und sogar ein kleiner Fluss mit Wasserfall. Mein Refugium sieht um einiges größer und imposanter aus. Da muss ich mir echt das Lachen verkneifen.

Haruka: "Ist etwas nicht in Ordnung?!"

Bei ihr ist eine bedrohliche Aura anzumerken.

Jusatsu: "Na ja...: ich habe sie mir etwas größer vorgestellt. *räuspert* Aber: ja, hier...lässt es sich bestimmt leben."

Haruka: "Nun ja, es erfüllt seinen Zweck."

Homura: "Haruka-san?!"

Haruka: "Oh, Homura-chan! Gut dich hier zu treffen. Trainierst du etwa?"

Homura: "Klar. Wir haben soeben alle zusammen trainiert. Die Anderen machen gerade eine Pause. Aber sag mal, wer ist das eigentlich, den du...? WAS?! Du hast IHN

tatsächlich mitgebracht?! Leute, kommt schnell her!"

Also geht es jetzt los. Ich lerne die Leute von Homura's Gurentai kennen. Die Außenseiter, die keiner Schule angehören. Alle anderen habe ich ja bereits kennengelernt..., mehr oder weniger.

?: "MANN, ich war gerade dabei an meiner Geschichte weiter zu schreiben, was gibt es...WAH?! J-J-J-Jusatsu-sama?!"

Eine Lolita im schwarzen Kleid mit Katzenohren, langen, schwarzen Haaren und einer Augenklappe auf dem linken Auge....Okay? Schon wieder eine Augenklappe?! Eine die keinen Sinn ergibt?! Uoh..., ganz ruhig, Jusa..., ganz ruhig!

?: "*macht einen Knicks* S-S-Sehr e-e-erfreut! M-M-Mein N-N-Name i-i-ist M-M-Mirai! MIRAI!"

?: "Beruhige dich doch, Mirai. Er wird dich bestimmt nicht gleich aufessen wollen, so wie ich die super leckeren Sojabohnen-Sprossen. Magst du eigentlich Sojabohnen-Sprossen, Jusatsu-san?"

Und wer ist dieses blondhaarige Mädchen im türkisen Rüschenkleid? Wieso fragt sie mich über Sojabohnen-Sprossen aus? Ich werde noch bekloppt im Kopf!

?: "*unbegeistert* Jaja, bin schon da."

Wer...ist DAS? Sie ist...eine exotische Schönheit! Grüne Haare, die Augen eines Reptils....Diese Emotionslosigkeit, dieses rebellische Outfit und...Brüste hat sie auch noch. Der erste Blick zu ihr reichte aus, damit sie in meinen Verstand Erinnerungen an meine Heimat, Dokugakure, freisetzte. Sie würde wunderbar ins Bild von Dokugakure passen. Ich muss sie rekrutieren! Ich muss sie...haben!

Jusatsu: "*ballt seine rechte Hand krampfartig zu einer Faust und zeigt mit dem Zeigefinger daraufhin auf das grünhaarige Mädchen, während seine Augen grün aufleuchten* DU KOMMST MIT MIR!"

?: "...Hä?"

Jusatsu: "Ich., äh..., entschuldige. *lockert seine Hand*"

MANN, WAS WAR DAS DENN?!

?: "Sag: da war etwas sehr starkes anwesend. Ich habe es gespürt. Auch wenn ich sonst nichts fühle: das war eindeutig. Lass uns doch mal kämpfen, ähm..., wie auch immer dein Name war."

?: "Hikage-san, bist du nicht, gegenüber unserem Gast, etwas unfreundlich und stürmisch?"

Hikage: "Wieso, Yomi? Der Kerl ist stark."

Homura: "Oh, ja! Endlich kann ich mich austoben. Los, Jusatsu-san, lass uns gegeneinander kämpfen!"

Haruka: "*seufzt auf* Wir sind gerade erst angekommen und das Einzige, an was ihr momentan denken könnt ist kämpfen?`"

Jusatsu: "Na ja: erstmal will ich was trinken, essen und aufs Klo, bevor ich irgendetwas mit euch mache."

Homura: "Hä?! Sehen wir so aus wie die Wohlfahrt? Nein, so leicht kommst du nicht in unsere Basis!"

Ich werfe Homura einen überaus unbegeisterten Blick zu. Sie ist bereits in ihrer Shinobi-Form unterwegs, sowie auch alle anderen. Ich kann auch das Chakra dieser Mirai hinter dieser scheiß Augenklappe spüren. Auch sie trägt das Teil einfach nur so! Ich reiße ihr das Ding runter und steche ihr noch die Augen aus, DANN, JA, DANN WIRD SIE...! Mein Kopf...! Ich...übertreibe es..., mal wieder. Jedenfalls...will ich diese Homura in ihre Schranken verweisen. Der Kampf beginnt daraufhin prompt. Sie ist eine gute Shinobi. Sie ist schnell und sie führt ihre sechs Schwerter mit Stil und Geschicklichkeit.

Das siebte, große Schwert auf ihrem Rücken, benutzt sie nicht. Noch nicht....Dazu kommt es auch nicht. Dieser Kampf dauert nämlich nicht lang.

Jusatsu: "*benutzt Flammenschlag und stürmt zu Homura vor* TZEU!"

Endlich eilt mir mein kleiner Freund zu Hilfe. WURDE AUCH ZEIT! Mit meinen Springern trete ich meinen Schutzgeist, während mich die Mädchen verwirrt anschauen.

Jusatsu: "*seine Augen leuchten grün auf* ICH BIN SO ANGEPIST!"

Ich bin ziemlich hungrig und durstig. Mein Verlangen einfach mal ordentlich zu speisen hat Homura überrumpelt...und meinen Wächter. Ihre Kleidung geht in Flammen auf und schließlich verpufft sie im Nichts. Auch ihre anziehenden Kulleraugen können meinen drohenden Blick nicht beruhigen. "ICH FRESS DICH!" Steht es in meinen Augen geschrieben. "ES TUT MIR LEID!" Oder aber auch: "GOMENASAI!!!!" Steht es in ihren geschrieben. Ihre Glubscher sind riesig...und süß. Ich habe das Bedürfnis sie zu "essen". Ich will alle...Mädchen...VERSCHLINGEN!

Haruka: "Jusatsu-san?"

Jusatsu: "WAS?! Ich meine: ja?"

Haruka: "Was ist mit dir los? Du machst ihnen Angst!"

Jusatsu: "Ha, ich? Ihnen Angst machen? Apfprp, mach dich nicht lächerlich, Süße!"

Haruka: "Süße?! Was ist los mit dir?"

Jusatsu: "*fasst sich mit seiner linken Hand an die Stirn* I-Ich...weiß auch nicht. *für einen Augenblick verflüchtigt sich die grelle Augenfarbe*"

Yomi: "Komm doch herein in unser bescheidenes Zuhause und gönn dir eine von mir selbst kreierte Sojabohnen-Sprossen-Suppe!"

Jusatsu: "Ja, das und ich gönn mir noch ein paar andere Dinge. *haut Yomi auf den Arsch* Har!"

Yomi: "Du..., DU FLEGEL! *versucht ihm eine Ohrfeige zu geben, doch wird von ihm aufgehalten*"

Jusatsu: "Was war DAS denn für ein Versuch? Hahaha, hast du versucht eine Fliege zu erwischen? *wartet ab*...Bereue! *mit tiefer Stimme* Oder ich breche dir den Arm!"

Hikage: *will Yomi zu Hilfe eilen*

Haruka: "Nicht, Hikage! Ich habe Ryōki gesagt, dass ich auf ihn aufpassen werde. Ich werde mein Wort halten!"

Homura: "Wovon redest du da, Haruka?"

Hikage: "Tse, er bedroht Yomi!"

Mirai: "Ist das wirklich Jusatsu-sama? Er hat bisher nie so gewirkt....Nicht so, wie er jetzt ist."

Haruka: "*geht zu ihm* Jusatsu, Liebling..., *berührt seinen Rücken* willst du nicht etwas trinken und essen? Yomi, wo hast du die Suppe? *flüstert Yomi ins Ohr* Hör auf dich zu wehren! Du machst es nur noch schlimmer."

Yomi: "I-Ich....Die steht noch in der Küche."

Haruka: "Ah, na dann werde ich sie suchen gehen. Kommst du mit, Jusatsu-san?"

Jusatsu: *lässt, nach einer Verzögerung, Yomi los*

Yomi: "Hngh...! *fasst sich an den Arm*"

Mirai: "*rennt zu ihr* Yomi, ist alles okay?"

Yomi: "Ich glaube schon."

Mirai: "Mann, was ist nur los mit diesem Typ?"

Homura: "Ich weiß es nicht, aber wir sollten aufpassen. Vielleicht wäre es besser, wenn wir jetzt zuschlagen, bevor er noch auf dumme Ideen kommt."

Hikage: "Das dachte ich mir zuerst auch, aber dann hat Haruka gesagt, dass sie auf ihn

aufpassen muss. Irgendwie sowas. Außerdem: habt ihr nicht auch diese grün leuchtenden Augen gesehen? Das waren nicht seine Augen. Seine waren braun."

Yomi: "Ja, das stimmt. Als er mich angesehen hat, war da eine...Kälte. Ich weiß nicht, wie ich das erklären soll. Er war dabei meine Seele einzufrieren."

Mirai: "D-Deine Seele? Er wollte sie e-einfrieren?"

Yomi: "Mein Arm war nicht meine größte Sorge. Es war...diese zerstörerische Aura, die mein Herz zu Eis erstarren lassen wollte."

Homura: "Yomi, du zitterst ja?!"

Yomi: "...Etwas so durchtrieben Böses habe ich noch nie gesehen oder gar gespürt. Ich spüre seinen Griff immer noch...."